



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Personalien

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

Es zeigt sich immer wieder:

Bessere Berufschancen durch Praxissemester

Paderborn (ghp). 43 Studenten der Uni-GH haben im laufenden Semester ihre theoretische Ausbildung unterbrochen, um in die Praxis zu gehen. Ziel ist, noch mehr praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten und zur weiteren Verbesserung der Qualität des Studiums beizutragen. Praxissemester werden insbesondere in den Fachhochschulstudiengängen und den Hauptstudien I der integrierten Studiengänge angeboten: Hier in den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Physik, Architektur - Landespflege, Maschinenteknik, Chemie, Nachrichtentechnik, Elektrische Energietechnik sowie Mathematik und Informatik.

Die Studenten haben freie Wahl zwischen einem Studiengang mit oder ohne Praxissemester. Verpflichtend ist das Praxissemester nur für diejenigen, die sich auf den entsprechenden Studiengang festgelegt haben.

Während des Praxissemesters werden die Hochschüler von einem Professor betreut, der den Kontakt zum Betrieb hält. Sollte sich herausstellen, daß der Student nicht zweckbestimmte Arbeit verrichtet, setzt sich der Betreuer für Abhilfe ein.

In die Praxis gehen kann der Student erst nach Beendigung des Grundstudiums, frühestens also nach dem vierten Semester. Obwohl sich das Gesamtstudium um ein halbes Jahr verlängert, was angesichts der Arbeitsmarktlage auch negativ bewertet werden könnte, bietet das Praxissemester den Studenten deutliche Vorteile.

Denn: es schafft Orientierungsmöglichkeiten für die Gestaltung des Hauptstudiums und mag so die Entscheidung für ein späteres Tätigkeitsfeld erleichtern. Und vor allem: die Einstellungs-chancen eines Hochschulabsolventen verbessern sich durch den Nachweis praktischer Erfahrungen im Betrieb.

Kinderfest und Hochschulball

Termine stehen fest

Paderborn (ghp). Zwei Veranstaltungstermine für den Sommer seien jetzt schon für all diejenigen angeben, die längerfristig planen und bei ihrer Planung stets das kulturelle Leben an der Uni-GH als erstes im Auge behalten bzw. berücksichtigen.

Das Kinderfest findet in diesem Jahr am 2. Juni statt, der Hochschulball wird schon am 15. Juni gefeiert. Der frühe Zeitpunkt des letztgenannten wird unter anderem begründet mit dem Beginn der Sommerferien. Erster Ferientag ist der 17. Juni.

PERSONALIEN

40 Jahre im Dienst

Paderborn (ghp). 40 Jahre im Dienst von Lehre und Forschung ist Professor Dr. Dr. Friedrich Kienecker (links). Der Dekan des Fachbereichs 3, Prof. Dr. Fritz Pasierbsky, überreichte jetzt seinem Kollegen die vom Land Nordrhein-Westfalen ausgestellte Jubiläumsurkunde.

Der in Hamm geborene Literaturwissenschaftler wurde 1959 als Dozent für Deutsche Literatur, Sprache und deren Didaktik an die Pädagogische Akademie in Paderborn berufen. 1969 bis 1970 stand Kienecker der Abteilung Paderborn der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe als Dekan vor. Von 1970 bis 1972 war er Rektor dieser überregionalen Bildungseinrichtung mit Sitz in Münster. Als das Land NRW 1972 in Paderborn eine Gesamthochschule gründete, wurde Kienecker als ordentlicher Professor für das Lehrgebiet Neuere und neueste deutsche Literaturgeschichte und Literaturdidaktik berufen.



Einmalig in der BRD:

Das Lernbüro - ein neuer Modellversuch

Paderborn (ghp). Prof. Franz-Josef Kaiser, seit nunmehr zehn Jahren an der Paderborner Hochschule im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und der Didaktik der Wirtschaftslehre forschend und lehrend tätig, hat ein auf drei Jahre befristetes Forschungsvorhaben vom Bundesbildungsminister und vom Kultusminister des Landes genehmigt bekommen. Finanziell gefördert wird